



Staatssekretär Beckmeyer und Industrieminister El Alamy eröffnen die 2. Sitzung der Deutsch-Marokkanischen Gemischten Wirtschaftskommission

Staatssekretär Beckmeyer und Industrieminister El Alamy eröffnen die 2. Sitzung der Deutsch-Marokkanischen Gemischten Wirtschaftskommission in Casablanca
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, begleitet in dieser Woche eine Delegation von rund 50 deutschen Wirtschaftsvertretern in Marokko. Heute eröffnet er gemeinsam mit dem marokkanischen Minister für Industrie, Handel, Investitionen und digitale Wirtschaft, Moulay Hafid El Alamy, die 2. Sitzung der Deutsch-Marokkanischen Gemischten Wirtschaftskommission.

Staatssekretär Beckmeyer: "Marokko ist für Deutschland ein wichtiger Partner in Nordafrika. In einem unruhigen Umfeld konnte das Land wichtige politische und wirtschaftliche Reformen durchführen und gleichzeitig politische Stabilität gewährleisten. Ich bin davon überzeugt, dass Marokko seinen Reformkurs weiterverfolgen wird. Das wird sich positiv auf die wirtschaftspolitische Entwicklung des Landes und auch auf unsere bilateralen Wirtschaftsbeziehungen auswirken. Das Interesse der deutschen Wirtschaft an einer Zusammenarbeit mit Marokko ist groß. Potenzial sehe ich vor allem in den Bereichen erneuerbare Energien, Infrastruktur, verarbeitende Industrie in der Landwirtschaft und im Tourismus. Die Gemischte Wirtschaftskommission ist genau die richtige Plattform, um Möglichkeiten einer bilateralen Kooperation auszuarbeiten. Als großen Erfolg werde ich, dass wir heute eine gemeinsame Arbeitsgruppe einrichten konnten, um bei schwierigen Einzelfällen in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit konkrete Lösungen zu erarbeiten. Ich bin Herrn Minister El Alamy sehr dankbar, dass er sich bereit erklärt, diese Arbeitsgruppe persönlich zu leiten." In der Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission wird über ein breites Spektrum von Fragen der bilateralen Zusammenarbeit auf Regierungsebene sowie mit der deutschen und marokkanischen Wirtschaft beraten. Das Handelsvolumen zwischen beiden Ländern betrug im Jahr 2013 etwa 2,48 Mrd. Euro. Davon machten die deutschen Exporte nach Marokko etwa 1,6 Mrd. Euro aus. Deutschland exportiert hauptsächlich Kraftfahrzeuge (Kfz), Kfz-Teile und Maschinen und importiert vor allem Textilien sowie Nahrungsmittel. Die deutschen Direktinvestitionen betragen im Jahr 2012 146 Mio. Euro. Über 120 deutsche Firmen sind in Marokko vertreten. Die erste Sitzung der Deutsch-Marokkanischen Gemischten Wirtschaftskommission fand im Oktober 2012 in Berlin statt. Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Scharnhorststr. 34-37 11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe